



Adalbert Stifter im Insel-Verlag

Seit mehr als einem Menschenalter hat der Insel-Verlag durch immer neue Ausgaben zur Verbreitung der Dichtungen des größten österreichischen Erzählers beigetragen und recht eigentlich seine heutige Geltung in Deutschland mitgeschaffen. Bereits im Jahre 1905 erschienen die „Studien“ in vollständiger Taschenausgabe in zwei Bänden. 1909 folgten die Sammlung „Aus dem alten Wien“ und in den Jahren 1920 bis 1923 die „Gesammelten Werke“ in fünf Bänden auf Dünndruckpapier. Nachdem dann der „Nachsommer“ und – zuerst wieder nach mehr als 50 Jahren – „Witiko“ in wohlfeilen Einzelausgaben erschienen waren, wurden sie mit einem Band „Erzählungen“ zu einer Ausgabe der Werke in drei Bänden als „Volks-Stifter“ zusammengefaßt. Die schönsten Erzählungen fanden Aufnahme in die Insel-Bücherei, in die auch eine Auswahl der „Briefe“ Adalbert Stifters eingereicht wurde.

Die Auswahl in drei Bänden (Volks-Stifter) wird im Mai nach erfolgtem Neudruck wieder vorliegen; die wohlfeilen Einzelbände sind nach wie vor lieferbar.

Im Herbst werden die „Gesammelten Werke“ auf Dünndruckpapier neu erscheinen, um einen Band vermehrt, also in sechs Bänden. Wir weisen den Buchhandel schon jetzt auf diese von allen Stifter-Freunden erwartete Ausgabe hin, die wir mit gewohnter Sorgfalt vorbereiten, und bitten, sich weiterhin für die vorliegenden Einzelausgaben und den „Volks-Stifter“ tatkräftig einzusetzen.

Im Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ